Nordbayerischer Kurier vom 30.03.2011

AWO ist gut aufgestellt

Größter Ortsverband im Kreis – Vielfältige Angebote

WEIDENBERG

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) sei mit derzeit 235 Mitgliedern in Weidenberg gut aufgestellt, hieß es bei der Jahresversammlung im Heim der Kleintierzüchter. Der Ortsverband ist damit der weitaus größte im über 700 Mitglieder starken Kreisverband, der elf Ortsgruppen umfasst.

Und auch die Bevölkerung, so Vorsitzender Manfred Tölzer weiter, unterstütze die Arbeit der AWO bei den Frühjahrs- und Herbstsammlungen nachhaltig. So kamen allein im letzten Jahr 5036 Euro zusammen. Eine lange Liste von teils auch geselligen Veranstaltungen präge das Vereinsjahr. Der Seniorenclub kam unter Leitung von Annemarie Wittmann und Hannelore Unterburger jeden Monat einmal zusammen. 2010 wurden dabei 443 Senioren gezählt.

Glanzpunkte setzten auch im letzten Jahr die Nordic Walker des Verbandes, die bei fast allen großen Veranstaltungen in Oberfranken gute Plätze einnehmen konnten. Zum Programmangebot gehört seit 2010 auch ein Frauenfrühstück. Alle Generationen sollen dabei ins Gespräch kommen. Heuer findet die Veranstaltung, zu der im letzten Jahr rund 70 Hausfrauen, Berufstätige, Singles und Mütter mit Kleinkindern kamen, am 9. April statt.

Kreisvorsitzender Karl Lothes (Pegnitz) würdigte die auch von der AWO angestoßene Fragebogenaktion als richtungweisend, gehe es doch um die Zukunft der immer älter werdenden Einwohnerschaft. Heimleiter Wolfgang Birkel gab bekannt, dass 20 Prozent der Fragebögen inzwischen zurückgesandt worden seien. Birkel bedankte sich beim Orts- und Kreisverband ferner für eine Geldspritze zur

Die Ehrung treuer und verdienter Mitglieder stand im Mittelpunkt der AWO-Jahresversammlung in Weidenberg. Links im Bild Zweiter Bürgermeister Matthias Böhner und Ortsvorsitzender Manfred Tölzer. Gekommen war auch Kreisvorsitzender Karl Lothes aus Pegnitz (Siebter von rechts). Foto: Pilz

Anschaffung eines VW Caddy Maxi. Das für den Transport von Behinderten umgebaute Fahrzeug soll unter anderem in der Tagespflege zum Einsatz kommen.

Weil sie, wie es in den Urkunden heißt, „die sozialen und humanitären Aufgaben der AWO nachhaltig gefördert haben", wurden 27 Mitglieder ausgezeichnet. Irmgard Endler und Doris Wachs für zehn, Jürgen Bakeberg, Ernst Dobileit, Karl Knörl, Helmut Müller, Hans Pfaffenberger, Irmgard Richter, Günther Will und Annemarie Wittmann für 15 Jahre. Christine Drechsel, Roswitha Glaser, Ottilie Heim, Ingeborg Nicolas, Horst Pöhlmann, Helga Rosimbet und Manfred Schiener sind seit 20 Jahren der AWO treu. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre erhielten Anneliese Funke, Hannelore Pohl, Reinhold Schwarz und Konrad Will. Drei Jahrzehnte sind Alfed Schmidt, Roland Schmidt, Josef Schrick, Christa Will und Helmut Wittmann dabei. Eine Urkunde für 35 Jahre erhält Reinhardt Opitz. op

INFO Die AWO unterhält allein in Bayern 1700 soziale Einrichtungen, darunter ein Altenheim des Bezirksverbandes in Weidenberg.